

Kameradschaftsverein Dornbirn

aller ehemaligen Kriegsgefangenen.

Gedenkblatt

Name: *Josef Olge* † 1931
Wohnort: *Dornbirn*
Zuständig: *Dornbirn*
Geboren in: *Dornbirn* am *28 Sept. 1888.*
Aktiv gedient bei: *1. Tiroler Kaiserjäger*

In der Zeit vom *1. Oktober 1909* bis *1. Dezember 1912*
Zur Kriegsdienstleistung eingedrückt am: *1. August 1914*
nach: *Zürcher*
Truppenkörper: *1. Tiroler Kaiser Regt.*
Division: *4.*
Armee-korps: *14*

Hat teilgenommen an (Befechten, Schlachten u. s. w., wo? wann?)

*In Zürcher wirkte ich die Anwesenheit sind
hau ab 15. VIII. nach Galizien, wirkte am 28. VIII. 14.
die erste Feuertaufe bei Annon-Zele. Nahn
Anteil an sämtlichen Gefechten bis zum Vor-
marsch n. d. Lau in Richtung gegen Krakau.*

In Gefangenschaft geraten am: *1. November 1914*
bei: *Vulgravia*
Unter welchen Umständen: *Zürcher*

Was während der Gefangenschaft in folgenden Lagern, Arbeitsplätzen,
Spitälern etc.

Ort: Pañeja von 1. November bis Oktober 1918.

" " "
" " "
" " "
" " "
" " "

Art und Zeit der Heimkehr: 7. November 1919.

Schilderung der Erlebnisse in der Kriegsgefangenschaft:

Rückte am 1. 8. 1914 zum Regt nach Innsbruck
ein, nach Anweisung zog er am 15. III nach
Galizien, schickte am 28. III die Feindtaufe
bei Uno Jez, hatte Anteil an sämtlichen
Geiseln bis zum Vormarsch a. d. Lahn und
Rückzug gegen Tschau mit. Vom 4. auf
15. 11. 1914 Weichselüberschreitung, wo ich am
20. XI. 14. verwundet ins Spital nach Klagen
furt, Innsbruck u. Dornbirn bis Anfang März
kam. Nach Stabsverwendung bis Juli 1916
zog ich mit der 21. Marsch-Komp an die
Südfront, in Stellung an Posubio und
Posubiagebiet bis zur Herbstoffensive
bis Orinago. Nach 10 tägiger Reetablierung
abwärts am Posubio (Stellung Pelica)
wo ich am 3. XI 1918 in Gefangenschaft geriet.

Anmerkung: Ein Bild als Soldat oder Kriegsgefangener ist erwünscht, ungefähre Größe 4 1/2 x 5 1/2 cm

Ich kam ins Lager Castell Nido, nach
Albanien Valona Panaja und kehrte
am (17) 7. 11. 19 in meine Heimat zurück.
In der Heimat angekommen kam ich
noch krank ins Spital 18 Monate nach
Schlosshofen.